

Gemeinsame Pressemitteilung von BUND Naturschutz, Fridays For Future, Greenpeace Bayern und Umweltinstitut München:

Demonstration in München - Erneuerbare Energien verteidigen!

Während die Energiepreise seit Beginn des Irankriegs immer weiter steigen, blockiert Wirtschaftsministerin Katherina Reiche (CDU) den Ausbau der erneuerbaren Energien. Deswegen ruft ein breites Bündnis für kommenden Samstag, den 18. April 2026, in vier deutschen Städten – darunter auch München – zu Großdemonstrationen auf.

München, 13. 4. 26 – Unter dem Motto “Erneuerbare Energien verteidigen!” will das Bündnis zehntausende Menschen deutschlandweit für die Energiewende und gegen fossile Abhängigkeit auf die Straße bringen.

Die Kundgebung in München beginnt um 12 Uhr am Siegestor (Leopoldstr. 2, 80539 München) und zieht zum Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (Prinzregentenstr. 28, 80538 München), wo um 14 Uhr die Abschlusskundgebung beginnt. Als Redner:innen zugesagt haben: der Münchner Astrophysiker **Prof. Harald Lesch**, **Verena Bentele**, Präsidentin des Sozialverbands VdK, **Katharina Habersbrunner** vom Bündnis Bürgerenergie, **Sepp Bichler** von der Energiebauern GmbH, **Prof. Michael Sterner** und die Musiker:innen **Hans und Sarah Well** alias “Wellbappn”.

Die Demonstration in München wird organisiert vom BUND Naturschutz in Bayern, Fridays For Future München, Greenpeace Bayern und dem Umweltinstitut München. Deren Referent für Energiepolitik, **Dr. Hauke Doerk**, kritisiert die Politik von Katherina Reiche scharf: „Mehr fossiles Gas verbrennen und gleichzeitig erneuerbare Energie sabotieren: Die Energiepolitik der Bundesregierung geht in die völlig falsche Richtung. Es gewinnen nur die fossilen Konzerne, den Schaden und die Kosten tragen wir alle. Wirtschaftsministerin Reiche will die Einspeisevergütung für PV-Anlagen streichen, den Anschluss von Solar- und Windanlagen massiv erschweren, und Heizen mit Öl und Gas verlängern. Dagegen protestieren wir. Wir lassen uns die Energiewende nicht kaputt machen! Wir fordern mehr Klimaschutz, mehr günstige und sichere Energie und weniger fossile Abhängigkeiten!“

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de



München,
13. April 2026
PM 029/LFG

“Die CSU muss Reiche zur Vernunft bringen”

Der Landesvorsitzende des BUND Naturschutz, **Martin Geilhufe**, fordert eine Fortsetzung des Ausbaus: „Die Erneuerbaren könnten Bayern längst zuverlässig versorgen: die Solarenergie ist heute schon unsere wichtigste Stromquelle. Das ist eine bayerische Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sein können. Doch sie darf jetzt nicht enden: Damit Bayern krisensicher zu 100 Prozent mit sauberem Strom versorgt wird, müssen wir diesen Ausbau fortsetzen und endlich mehr Windräder bauen. Denn nur sie garantieren unsere Versorgungssicherheit im Winter. Die Bundesregierung darf diese Entwicklung jetzt nicht abwürgen, wir brauchen stattdessen Planungssicherheit für den weiteren Ausbau der Erneuerbaren.“

Ronja Hofmann von Fridays For Future betont die Wichtigkeit des Klimaschutzes: „Unsere Abhängigkeit von fossilen Energien ist kein Naturgesetz, sie wurde aktiv hergestellt, indem Erneuerbare seit Jahren systematisch ausgebremst werden. Dabei ist klar: Das geht nicht nur auf Kosten unserer Wirtschaft, unserer Unabhängigkeit und durch steigende Preise wortwörtlich auf die Kosten jedes Einzelnen, sondern insbesondere auf Kosten zukünftiger Generationen. Klimaschutz ist ein Grundrecht, das uns vom Bundesverfassungsgericht bestätigt wurde. Damit ist eine Abkehr von Fossilen nicht nur sinnvoll und sozial gerecht, sondern notwendig. Mit unserem Protest machen wir gemeinsam deutlich: Die Energiewende zu retten, ist Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft.“

Stefan Krug, Leiter des Greenpeace-Landesbüro Bayern, verweist auf die Weltlage: „Der Krieg in, Nahost zeigt uns, wie abhängig wir von Öl und Gas sind. Umso mehr müsste die Bundesregierung jetzt den Ausbau unabhängiger erneuerbarer Energien vorantreiben. Doch stattdessen will Ministerin Reiche neue Gaskraftwerke genehmigen und Solardächer nicht länger fördern. Das vergrößert unsere fossile Abhängigkeit und treibt Menschen mit Gas- und Ölheizungen in die Kostenfalle. Erneuerbarer Strom ist der sauberste und günstigste Brennstoff unserer Zeit - ob für die Wärmepumpe oder das Elektroauto. Und Bayern ist gesegnet mit Sonne, Wind und Erdwärme. Wenn es die CSU als Teil der Bundesregierung ernst meint mit der Energiewende, muss sie Reiche zur Vernunft bringen.“

Bundesweiter Träger der Demonstrationen sind Campact, DUH, Fridays for Future, Greenpeace, Germanwatch, German Zero und WWF. Die anderen drei Demonstrationen finden in Berlin, Hamburg und Köln statt.

Für Rückfragen:

Felix Hälbich
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 089 / 514 69 7611; 0171 / 337 54 59

Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkoferstr. 10a
80336 München
Tel. 089/54 82 98-63
Fax 089/54 82 98-18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de



München,
13. April 2026
PM 029/LFG

E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 269.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63
Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de



München,
13. April 2026
PM 029/LFG